

Kreisverband Mittelschwaben  
im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## **Turnierordnung**

01.08.2018

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

Turnierordnung des  
Kreisverbandes Mittelschwaben

Autoren:           W. Benke  
                      O. Henke  
                      W. Schestak  
                      H. Lutzenberger  
                      J. Weisbrod  
                      F. Süß  
                      R-D. Pohl

Erste Ausgabe:    1991  
Überarbeitet:     2018  
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland

*Die Vervielfältigung dieser Turnierordnung ist ebenso  
wie die auszugsweise Verwendung unzulässig, insoweit  
sie nicht explizit erlaubt wurde.*

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### Ausgaben-Historie

beschlossen am	gültig ab	Änderung
06.07. 1991	01.08.1991	Erste Ausgabe
20.06. 1992	01.08.1992	§12 Abs. 1, §52 Abs. 5 (c)
26.06. 1993	01.08.1993	diverse redaktionelle Änderungen §12 Abs. 1 (a) Punkt 2, §15 (d-g), §17, §24 Abs. 3, §52 Abs. 6, §54 Abs. 4-10
18.06. 1994	01.08.1994	§7 Abs. 6, §12 Abs.1 (b) Punkt 1, §13 , §23, §53, §54 Abs. 6-10, §63, §64 Abs. 6-10
22.06. 1996	01.08.1996	§4 Abs. 4, §6 Abs.1, §54 Abs. 5, §56, §58 Abs. 5, §64 Abs. 4 (b), §65 Abs. 2-4, §66, §68 Abs. 3, §174 Abs. 1, §175 Abs. 5
28.06. 1997	01.08.1997	§110, §113, §114(4), §153, §163
27.06.1998	01.08.1998	§25, §52 Abs. 5 (c), §55 Abs.1(4), §56, §75 Abs.1
05.07. 2003	01.08.2003	§18 (3), §54 (2), §58 (3) (5), §68 (1), §78, §158 (2), §168
09.06. 2007	01.08.2007	§52 Abs.5 (c); §65 Abs. 2, Abs.3 und 4 sind entfallen
24.05.2008	01.08.2008	§52 Abs.3 (b) und §54 Abs. 2 geändert
05.07.2014	01.08.2014	§6 Abs.2, §7 Abs.6, §51 Abs.2 (d), §52 Abs.5 (c), §53, §54 Abs.12 neu hinzu, §56, §54 Abs. 10 , §64 Abs.9
09.07.2016	01.08.2016	§55 Abs.1 a, b, c geändert, §55 Abs.1 d entfällt, §57 geändert,
24.06.2017	01.08.2017	§1, §54 Abs.2, §54 Abs.5 geändert Nur für Saison 2017/2018: §52 Abs.3, §54 Abs.11
22.07.2018	01.08.2018	§192 entfällt, §3,§4,§21 geändert; §190 entfällt; §51 geändert; §13,§23,§63 geändert; §54,§64 geändert; Jugend: §110,§111;§113,§114, §115 geändert;

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### Inhaltsverzeichnis

0 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN .....	8
§1 Übergeordnete Vorschriften .....	8
§2 Mitglieds- und Meldepflicht .....	8
§3 Spielberechtigung .....	8
§4 Nachmeldungen .....	9
§5 Saison .....	9
§6 Altersklassen .....	10
§7 Schiedsgericht .....	11
§8 Proteste und Einsprüche .....	12
§9 Bußen.....	12
1 EINZELMEISTERSCHAFTEN .....	13
§10 Titel.....	13
§11 Meldung .....	13
§12 Spielberechtigung.....	14
§13 Bedenkzeit .....	15
§14 Austragungsmodus und Durchführung .....	15
§15 Wertung.....	16
§16 Ergebnismeldung .....	16
§17 frei .....	16
§18 Strafen .....	16
2 DÄHNEPOKAL.....	17
§20 Titel.....	17
§21 Meldung .....	17
§22 Spielberechtigung.....	17
§23 Bedenkzeit .....	17
§24 Austragungsmodus und Durchführung .....	18
§25 Wertung.....	18
§26 Ergebnismeldung .....	18
§27 Aufstieg .....	18
§28 Sperren.....	18
3 BLITZEINZELMEISTERSCHAFTEN .....	19

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

§30	Titel.....	19
§31	Meldung .....	19
§32	Spielberechtigung.....	19
§33	Bedenkzeit .....	19
§34	Austragungsmodus und Durchführung .....	19
4	SCHNELLSCHACH - EINZELMEISTERSCHAFTEN .....	20
5	MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN .....	21
§50	Titel.....	21
§51	Meldung .....	21
§52	Spielberechtigung.....	22
§53	Bedenkzeit .....	23
§54	Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung .....	23
§55	Wertung.....	26
§56	Ergebnismeldung .....	26
§57	Auf- und Abstieg .....	27
§58	Strafen .....	28
6	MANNSCHAFTSPOKAL .....	29
§60	Titel.....	29
§61	Meldung .....	29
§62	Spielberechtigung.....	29
§63	Bedenkzeit .....	29
§64	Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung .....	30
§65	Wertung.....	31
§66	Ergebnismeldung .....	32
§67	Aufstieg .....	32
§68	Strafen .....	32
7	BLITZMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN.....	33
§70	Titel.....	33
§71	Meldung .....	33
§72	Spielberechtigung.....	33
§73	Bedenkzeit .....	34
§74	Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung .....	34
§75	Wertung.....	35
§76	Ergebnismeldung .....	35
§77	frei .....	35
§78	Strafen .....	35
8	SCHNELLSCHACH - MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN .....	36

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

9	FREI .....	36
10	FREI.....	36
11	EINZELMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND .....	37
	§110 Titel.....	37
	§111 Meldung .....	37
	§112 Spielberechtigung.....	38
	§113 Bedenkzeit.....	38
	§114 Austragungsmodus und Durchführung.....	39
	§115 Wertung .....	40
	§116 frei .....	40
	§117 Auf- und Abstieg .....	40
	§118 Sperren.....	40
12	POKALTURNIER DER JUGEND .....	41
13	BLITZEINZELMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND .....	42
	§130 Titel.....	42
	§131 Meldung .....	42
	§132 Spielberechtigung.....	42
	§133 Bedenkzeit.....	42
	§134 Austragungsmodus und Durchführung.....	43
	§135 Wertung .....	43
14	SCHNELLSCHACHEINZELMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND .....	44
15	MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND .....	45
	§150 Titel.....	45
	§151 Meldung .....	45
	§152 Spielberechtigung.....	46
	§153 Bedenkzeit, Abbruch und Wiederaufnahme .....	47
	§154 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung.....	47
	§155 Wertung .....	48
	§156 Ergebnismeldung.....	48
	§157 Aufstieg.....	48
	§158 Strafen.....	49
16	MANNSCHAFTSPOKAL DER JUGEND .....	50
	§160 Titel.....	50
	§161 Meldung .....	50
	§162 Spielberechtigung.....	50
	§163 Bedenkzeit.....	51
	§164 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung.....	51

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

§165	Wertung .....	52
§166	Ergebnismeldung .....	52
§167	Aufstieg .....	52
§168	Strafen .....	52
17	BLITZMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND .....	53
§170	Titel .....	53
§171	Meldung .....	53
§172	Spielberechtigung .....	53
§173	Bedenkzeit .....	54
§174	Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung .....	54
§175	Wertung .....	54
§176	Ergebnismeldung .....	55
18	SCHNELLSCHACHMANNSCHAFTSMEISTER-SCHAFTEN DER JUGEND .....	56
19	ABSCHLUSSBESTIMMUNGEN .....	57
§190	entfällt .....	57
§191	Rauchverbot .....	57
§192	entfällt .....	57
§193	Inkrafttreten .....	58

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### 0 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

#### §1 Übergeordnete Vorschriften

Bei allen Meisterschaften des Kreisverbandes Mittelschwaben finden die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE), des Deutschen Schachbundes (DSB), des Bayerischen Schachbundes (BSB) und des Schachbezirks Schwaben bzw. gegebenenfalls auch der deutschen (DSJ), bayerischen (BSJ) und der schwäbischen Schachjugend (SSJ) Anwendung, soweit sie nicht durch die hier folgenden Bestimmungen ersetzt werden.

Die FIDE-Regeln zur Endspurtphase ("Guidelines III") sind bei allen Wettkämpfen ohne inkrementelle Bedenkzeit, außer bei Blitzschach in Kraft, sofern nichts anderes geregelt ist.

#### §2 Mitglieds- und Meldepflicht

Jeder Teilnehmer an den Meisterschaften und Lehrgängen des Kreisverbandes Mittelschwaben muss einem Verein des Kreisverbandes angehören und beim Bayerischen Schachbund, sowie dem Bayerischen Landessportverband (BLSV) ordnungsgemäß gemeldet sein.

#### §3 Spielberechtigung

- (1) **Aktive Spielberechtigung**  
Die Teilnahme an vom Kreisverband veranstalteten Meisterschaften und Lehrgängen ist im Allgemeinen nur mit einer gültigen, aktiven Spielberechtigung für einen Verein des Kreisverbandes möglich. Ausnahmen regeln die jeweiligen Ausschreibungen und Turnierordnungen.
- (2) **Beantragung einer aktiven Spielberechtigung**  
Die aktive Spielberechtigung für einen Verein muss beim Referenten für Mitgliederverwaltung des Bezirks Schwaben nach dessen Regeln beantragt werden.
- (3) **Spielberechtigung für einen Verein**  
Mit Ausnahme von Freundschaftskämpfen kann ein Spieler nur von dem Verein gemeldet und aufgestellt werden, für den er eine gültige, aktive Spielberechtigung besitzt.
- (4) **Vereinswechsel**  
Im Falle eines Wechsels des Vereins mit gewünschter, aktiver Spielberechtigung für den neuen Verein sind die Regularien des Referenten für Mitgliederverwaltung des Bezirks Schwaben, sowie der beteiligten übergeordneten Verbände einzuhalten.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

- (5) Spielberechtigung im Kreis nach Vereinswechsel  
Nach erfolgter Änderung der aktiven Spielberechtigung ist der Spieler für den neuen Verein für Einzelturniere sofort spielberechtigt. Für Mannschaftskämpfe kann ein Spieler in einer Saison nur von einem Verein eingesetzt werden, d.h. bei einem Wechsel während der Saison ist er für Mannschaftskämpfe nur dann sofort für den neuen Verein spielberechtigt, wenn er in derselben Saison nicht schon für den alten Verein in Mannschaftskämpfen eingesetzt worden war.

### §4 Nachmeldungen

- (1) vorläufige Spielgenehmigung  
Spieler ohne gültige Spielberechtigung sind im Kreisverband dann spielberechtigt, wenn für sie eine vorläufige Spielberechtigung bei der Kreisspielleitung beantragt und von dieser erteilt wurde. Diese vorläufige Spielgenehmigung muss vor dem ersten Einsatz beantragt werden.
- (2) telefonische Nachmeldung  
In Ausnahmefällen ist eine Nachmeldung auch telefonisch möglich, muss aber gleichzeitig schriftlich bestätigt werden.
- (3) Angaben  
Der Antrag muss folgende Angaben enthalten:  
a) Name, Vornamen  
b) Geburtstag
- (4) Gültigkeitsdauer  
Die von der Spielleitung erteilte vorläufige Spielgenehmigung ist nur für einen Einsatz gültig. Für einen weiteren Einsatz dieses Spielers muss eine vorläufige Spielgenehmigung durch den Referenten für Mitgliederverwaltung des Bezirkes Schwaben vorliegen.

### §5 Saison

Der Kreisverband Mittelschwaben hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Spieljahr (Saison). Das Spieljahr beginnt am 1. August eines Jahres und endet am 31. Juli des darauffolgenden Jahres.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §6 Altersklassen

- (1) Stichtag  
Stichtag für die einzelnen Altersklassen ist der 31.12. des Jahres in dem die Saison beginnt.
- (2) Altersklassen  
Im Sinne dieser Turnierordnung ist ein Spieler der zu dem Stichtag sein
  - a) 55. Lebensjahr vollendet hat in der Senioren-
  - b) 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-25
  - c) 20. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-20
  - d) 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-18
  - e) 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-16
  - f) 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-14
  - g) 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-12
  - h) 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-10
  - i) 8. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in der U-8 Klasse startberechtigt.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §7 Schiedsgericht

- (1) **Zusammensetzung**  
Der Kreisverband Mittelschwaben richtet ein Schiedsgericht ein, das aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern besteht. Jeder Verein des Kreisverbandes hat zu Beginn d er Saison (Mannschaftsmeldung) zwei Mitglieder für dieses Schiedsgericht zu benennen (Schiedsrichterpool).
- (2) **Vertreter für das schwäbische Schiedsgericht**  
Aus diesem Schiedsrichterpool werden vom Kreisvorsitzenden die mittelschwäbischen Mitglieder für das schwäbische Schiedsgericht benannt.
- (3) **Bildung des Schiedsgerichtes**  
Ist eine Angelegenheit (vgl. insbesondere §8 (2)) von einem Schiedsgericht zu entscheiden, dann ist es vom Kreisvorsitzenden aus diesem Schiedsrichterpool so zu besetzen, dass kein Mitglied der betroffenen Vereine ihm angehört. In der Regel sollen die drei Mitglieder des Schiedsgerichtes unterschiedlichen Vereinen angehören. Der Kreisvorsitzende bestimmt den Vorsitzenden.
- (4) **Ausschluss der Kreisvorstandschaft**  
Mitglieder der Kreisvorstandschaft dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören.
- (5) **Nichtbenennung**  
Vereine, die keinen Vertreter benennen, können von der Kreisvorstandschaft mit einer Buße von EURO 25,00 belegt werden.
- (6) **Schiedsrichter**  
Schiedsrichter im Sinne dieser Turnierordnung ist, wer
  - a) als regionaler, nationaler oder internationaler Schiedsrichter anerkannt ist (Schiedsrichterschein).
  - b) nicht selber als Spieler an dem Wettkampf teilnimmt und
  - c) vor Wettkampfbeginn benannt und allen Spieler bekannt gemacht wurde.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §8 Proteste und Einsprüche

- (1) **Protestinstanz**  
Proteste sind umgehend, spätestens innerhalb einer Woche, an die Spielleitung zu richten. Der Protest ist schriftlich zu begründen. Die Spielleitung ist verpflichtet, den Protest in angemessener Zeit zu entscheiden und diese Entscheidung den betroffenen Parteien und dem Kreisvorsitzenden in schriftlicher Form mitzuteilen.
- (2) **Einspruch gegen die Entscheidung der Spielleitung**  
Gegen die Entscheidung der Spielleitung kann Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist inklusive schriftlicher Begründung, in fünffacher Ausfertigung, innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Entscheidung der Spielleitung an den Kreisvorsitzenden zu richten. Über den Einspruch entscheidet das Schiedsgericht (§7).
- (3) **Einspruch gegen das Schiedsgericht**  
Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichtes des Kreisverbandes kann beim Bezirk Schwaben, unter Beachtung der vom Bezirksverband erlassenen Vorschriften, Einspruch erhoben werden.
- (4) **Formfehler**  
Wird der Protest nicht fristgerecht oder nicht in der vorgeschriebenen Form ((1)-(3)) eingereicht, gilt er als nicht eingelegt.
- (5) **Sonderregelungen für kurzfristige Entscheidungen**  
Ist eine schriftliche Begründung ((1)-(2)) aus zeitlichen Gründen (z.B.: Blitzmeisterschaften) nicht möglich, können die Begründungen auch mündlich erfolgen.

### §9 Bußen

Wurde aufgrund dieser Turnierordnung eine Buße verhängt, so ist der davon betroffene Verein (z.B.: §7 (5)) bzw. die betroffene Mannschaft bis zur Begleichung der Buße automatisch gesperrt. Es können aufgrund der Sperre durchaus neue Bußen fällig werden.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 1 EINZELMEISTERSCHAFTEN

### §10 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet alljährlich Einzelmeisterschaften untergliedert in zwei Leistungsklassen

- Meisterklasse 1 (M I)
- Meisterklasse 2 (M II)

und bei genügendem Interesse einer

- Senioren und einer
- Damenklasse

Der Sieger der M I erhält den Titel "**Meister von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §11 Meldung

(1) Meldeschluss

Die Meldung der Teilnehmer muss bis zu dem von der Spielleitung festgesetzten Termin durch den Verein erfolgen.

(2) Form der Meldung

a) Form

Die Meldung ist maschinenschriftlich in einfacher Ausfertigung zu verfassen.

b) Aufbau

Die Teilnehmer sind getrennt nach Klassen zu melden. Für die M II können, zusätzlich zu der von der Spielleitung festgelegten Anzahl, weitere Spieler ("Anwärter") benannt werden, die bei Bedarf das Teilnehmerfeld auffüllen.

c) Angaben zu Spielern

Für jeden Spieler sind Name, Vornamen und Spielerpassnummer anzugeben.

d) Spieler ohne Spielerpass

Spieler ohne Spielerpass können gemeldet werden. Der Spielerpass ist aber umgehend bei der Passstelle des Bezirksverbandes zu beantragen. In der abzugebenden Meldung ist dies entsprechend zu vermerken.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## §12 Spielberechtigung

### (1) Meisterklasse 1

Für die M I sind startberechtigt:

#### a) qualifizierte Spieler

alle Teilnehmer der vorjährigen M I, die nicht abgestiegen sind

die beiden Erstplatzierten der M II des Vorjahres

der Pokalsieger des Kreisverbandes

#### b) zusätzlich qualifizierte Spieler

Spieler, deren Deutsche Wertungszahl (DWZ) zu Meldeschluss über 2050 liegt

Spieler, die in der letzten Saison für übergeordnete Einzelmeisterschaften qualifiziert waren, oder bei

einer übergeordneten Einzelmeisterschaft mindestens den 8 . Platz belegt hatten.

#### c) Absteiger

Die Anzahl der Absteiger richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Absteigen muss ein Drittel der Teilnehmer auf ganze Zahl abgerundet.

Anzahl Teilnehmer	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Anzahl Absteiger	2	3	3	3	4	4	4	5	5

#### d) Sonderregelungen

nach Buchstabe (a) qualifizierte Spieler können ein Jahr aussetzen, ohne ihre Startberechtigung zu verlieren.

Bei weniger als 8 Teilnehmer muß, bei einer ungeraden Teilnehmerzahl kann die M I mit Spielern aus dem Teilnehmerfeld der M II bzw. dem 2. des Dähnepokales des Vorjahres aufgefüllt werden. Die Reihenfolge ist dabei 3. M II, 4. M II, 2. Dähnepokal, 5. M II und so weiter.

Spieler, die im Vorjahr einen Abstiegsplatz belegten, sind keinesfalls startberechtigt.

### (2) Meisterklasse 2

In der M II sollen grundsätzlich nicht mehr als 30 Spieler zugelassen werden, wobei die Absteiger des Vorjahres vorberechtigt sind. Die restlichen Plätze stehen nach einem von der Spielleitung festzulegenden Verteilungsschlüssel den Vereinen zu. Nicht beanspruchte Plätze werden auf gemeldeten "Anwärter" verteilt.

### (3) Seniorenmeisterschaft

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

An einer separaten Seniorenmeisterschaft können alle gemeldeten Spieler, welche die Altersvoraussetzungen erfüllen, teilnehmen.

- (4) Damenmeisterschaft  
Wird eine separate Damenmeisterschaft ausgetragen, sind alle dem Kreisverband gemeldeten weiblichen Spieler startberechtigt.

### **§13 Bedenkzeit**

Die Bedenkzeit beträgt bei den Einzelmeisterschaften, in allen Kategorien, zwei Stunden für 40 Züge, anschließend je 30 Minuten für den Rest der Partie. Die erweiterte Vorstandschaft des Kreises kann für die einzelnen Kategorien abweichende Regelungen beschließen.

### **§14 Austragungsmodus und Durchführung**

- (1) Klassen
- e) Meisterklasse 1  
Die M I wird mit mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt.
  - f) Meisterklasse 2  
Die M II wird als "offenes" Aufstiegsturnier zur M I mit mindestens 8 Teilnehmern ausgetragen.
  - g) Seniorenmeisterschaft  
Die Seniorenmeisterschaft wird mit mindestens 4 Teilnehmern durchgeführt.
  - h) Damenmeisterschaft  
Die Damenmeisterschaft wird mit mindestens 4 Teilnehmerinnen durchgeführt
- (2) Austragungsmodus  
Der Austragungsmodus (Schweizer System, Vollrundensystem, etc.) richtet sich nach der Teilnehmerzahl.
- (3) Terminplan  
Die Vereine erhalten von der Spielleitung rechtzeitig vor Beginn der Meisterschaften einen vorläufigen Terminplan.
- (4) Durchführung  
Die Durchführung der Einzelmeisterschaften wird in der Regel von einem Verein übernommen. Dieser ist für die Durchführung des Turniers, d.h. Einladung der Teilnehmer, Bereitstellung von Spiellokal, Spielmaterial und Helfern verantwortlich. Die Turnierleitung obliegt der Spielleitung oder einem von ihr bestimmten Vertreter.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§15 Wertung**

Über die Platzierung entscheidet bzw. entscheiden in allen Kategorien

- i) die erzielten Punkte
- j) die Wertung (Sonneborn-Berger / Buchholz)
- k) die verfeinerte Wertung
- l) der direkte Vergleich
- m) die Anzahl der Siege
- n) die Anzahl der Siege mit Schwarz
- o) das Los

### **§16 Ergebnismeldung**

Der Sieger bzw. bei einem Remis, der die weißen Steine führende Spieler meldet das Ergebnis umgehend an die Spielleitung.

### **§17 frei**

### **§18 Strafen**

- (1) Sperrern  
Tritt ein gemeldeter Spieler unentschuldigt nicht zu dem Turnier an, kann die Spielleitung den betroffenen Spieler für ein Jahr für alle Einzelmeisterschaften sperren.
- (2) Turnierausschluss  
Tritt ein Spieler während des Turniers mehrmals nicht an, kann er von der Turnierleitung vom Turnier ausgeschlossen werden.
- (3) Bußen  
Tritt ein gemeldeter Spieler unentschuldigt nicht zu dem Turnier an, kann die Spielleitung gegen den betroffenen Verein ein Buße von EURO 15,- aussprechen.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 2 DÄHNEPOKAL

### §20 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet alljährlich, als Qualifikation zum schwäbischen Dähnepokal, ein Pokalturnier. Der Sieger des Endspiels erhält den Titel "**Dähnepokalsieger von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §21 Meldung

Die Meldung des Teilnehmers muss bis zu dem von der Spielleitung festgelegten Termin durch den Verein erfolgen. Für den Spieler sind Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse anzugeben. Spieler ohne Spielberechtigung können gemeldet werden. Die Spielberechtigung des Teilnehmers ist aber umgehend beim Referenten für Mitgliederverwaltung des Bezirks Schwaben zu beantragen.

### §22 Spielberechtigung

Jeder Verein kann nur einen Spieler benennen.

### §23 Bedenkzeit

Die Bedenkzeit beträgt im Pokalturnier zwei Stunden für 40 Züge, anschließend je 30 Minuten für den Rest der Partie.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§24 Austragungsmodus und Durchführung**

- (1) Austragungsmodus  
Das Pokalturnier wird im K.O.-System ausgetragen. Bei den Kämpfen auf Kreisebenen wird nur eine Partie gespielt.
- (2) Terminplan  
Die Vereine erhalten vom Kreisspielleiter rechtzeitig vor Beginn der Meisterschaften einen vorläufigen Terminplan und eine Paarungsliste der 1. Runde.
- (3) Durchführung
  - p) bei dezentraler Ausrichtung  
Der in der Paarungsliste erstgenannte Spieler hat Heimrecht und führt die schwarzen Steine.
  - q) bei zentraler Ausrichtung  
Der in der Paarungsliste erstgenannte Spieler führt die weißen Steine.

### **§25 Wertung**

Über das Weiterkommen entscheidet bzw. entscheiden:

- r) das Ergebnis der Partie
- s) 3 Blitzpartien, a 10 Minuten pro Spieler, mit wechselnden Farben (auch zur Normalpartie) Nur beim Stand von 2 : 0 entfällt die 3. Partie.
- t) Blitzpartien, a 10 Minuten pro Spieler, mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung

### **§26 Ergebnismeldung**

Der Sieger ist für die umgehende Meldung des Ergebnisses an den Kreisspielleiter verantwortlich.

### **§27 Aufstieg**

Der Sieger des Endspiels ist für den schwäbischen Dähnepokal qualifiziert.

### **§28 Sperren**

Bei unentschuldigtem Nichtantreten kann der Kreisspielleiter den betroffenen Spieler für ein Jahr für alle Einzelmeisterschaften sperren.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 3 BLITZEINZELMEISTERSCHAFTEN

### §30 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet eine Blitzeinzelmeisterschaft. Der Sieger erhält den Titel "**Blitzmeister von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §31 Meldung

Die Meldung der Teilnehmer muss bis zu dem vom Ausrichter festgesetzten Zeitpunkt vor Wettkampfbeginn erfolgen. Eine schriftliche Vorabmeldung ist nicht erforderlich.

### §32 Spielberechtigung

Es sind alle im Kreisverband gemeldeten Spieler startberechtigt.

### §33 Bedenkzeit

Es werden Fünf-Minuten Blitzpartien, unter Anwendung der FIDE- Regeln, gespielt.

### §34 Austragungsmodus und Durchführung

- (1) Austragungsmodus  
Die Blitzmeisterschaften werden im Vollrundensystem, bei Bedarf mit Vor- und Finalgruppen, ausgetragen.
- (2) Durchführung  
Die Blitzmeisterschaft wird in der Regel von einem Verein übernommen. Dieser ist für alle mit dem Turnier zusammenhängenden Fragen zuständig. Dazu gehören die Bereitstellung des Spiellokals, des Spielmaterials, die Einladung der Vereine usw.
- (3) Turnierleitung  
Die Turnierleitung obliegt dem Kreisspielleiter bzw. einem von ihm bestimmten Vertreter.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## **4 SCHNELLSCHACH - EINZELMEISTERSCHAFTEN**

Der Kreisverband Mittelschwaben führt zurzeit keine Einzelmeisterschaften im "Schnellschach" durch.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 5 MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

### §50 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet Mannschaftsmeisterschaften untergliedert in mehrere Klassen (Kreisklasse, A-Klasse, usw.). Die Siegermannschaft der Kreisklasse erhält den Titel "**Mannschaftsmeister von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §51 Meldung

#### (1) Meldeschluss

Die verbindliche An- und Abmeldung von Mannschaften für die Ligen des Kreises hat bis einschließlich 10.08. zu Beginn der Saison von Vereinsseite zu erfolgen. Mit dieser Meldung gibt der Verein der Spielleitung für jede gemeldete Mannschaft auch die E-Mailadresse des jeweils für die Aufstellung dieser Mannschaft verantwortlichen Vereinsmitgliedes bekannt.

Die Mannschaftsaufstellung inkl. Ersatzspielern jeder gemeldeten Mannschaft ist bis einschließlich 16.09. zu Beginn der Saison vom jeweiligen Verein über das aktuelle Meldesystem abzugeben.

Zusätzliche allgemeine Angaben (nach Absatz (2) c) und Maßgabe der Spielleitung) eines Vereins hat jeder Verein ebenfalls möglichst als PDF-Anhang bis zum 16.09. per Mail an die Spielleitung zu schicken.

#### (2) Form der Meldung

##### a) Form

Die Mannschaftsmeldung ist über das aktuelle Meldesystem abzugeben und muss der dort vorgegebenen Form entsprechen.

##### b) Aufbau

Alle Spieler einer Mannschaft einschließlich der Ersatzspieler sind beginnend bei Nummer 1 lückenlos durchnummerieren (Meldenummer).

##### c) Angaben zu Spielern und Verein

Für jeden Spieler sind Name, Vornamen und Nummer der Spielberechtigung anzugeben.

Zusätzlich sind neben dem Termin des Vereinsspielabends, das Vereinslokal, der Vereinsspielleiter und/oder der 1. Vorsitzende mit E-Mailadresse, Anschrift und Telefon anzugeben.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

Darüber hinaus hat der Verein zwei Mitglieder für das Schiedsgericht des Kreises zu benennen, die nicht der Kreisvorstandschaft angehören dürfen.

Schließlich muss der Verein noch melden, ob er am Mannschaftspokal des Kreises teilnimmt.

### d) Spieler ohne Spielberechtigung

Spieler ohne Spielberechtigung können nicht sofort mit der Meldung der Mannschaftsaufstellungen gemeldet werden. Die Spielberechtigung kann aber beim Bezirksspielleiter beantragt werden.

Nach Erteilung der Spielberechtigung kann der Spieler für alle Mannschaften nachgemeldet werden.

Hinsichtlich der Verfahrensweise bei Nachmeldungen von Spielern für lediglich einen Einsatz innerhalb des Kreises während der laufenden Saison wird auf §4 verwiesen.

## §52 Spielberechtigung

### (1) Stammspieler höherer Mannschaften

Die für die mittelschwäbischen Klassen gemeldeten Spieler dürfen nicht für höhere Klassen als Stammspieler gemeldet sein.

### (2) Reihenfolge

Im laufenden Spieljahr kann die gemeldete Reihenfolge nicht verändert werden (kein Bretttausch). Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle Spieler mit kleinerer Meldenummer als ein vor ihnen eingesetzter Spieler, ihre Partien verloren.

### (3) Fehlen eines oder mehrerer Spieler

#### a) Aufrücken

Fallen ein oder mehrere Spieler aus, so rücken alle anderen Spieler gemäß Meldefolge nach. Mögliche Ersatzspieler sind die Stammspieler der nachfolgenden Mannschaften, sowie alle gemeldeten Ersatzspieler.

Punkt b) entfällt nur für die Saison 2017/2018

#### b) Offenlassen eines oder mehrerer Bretter

Zulässig ist auch ein Offenlassen von Brettern (maximal vier) unter Namensnennung der nicht antretenden Spieler. Ohne Namensnennung verlieren alle nachfolgenden Spieler.

### (4) Aufstellung eines nicht startberechtigten Spielers

Die Aufstellung eines nicht startberechtigten Spielers hat für die Mannschaft den Verlust des betroffenen und aller nachfolgenden Brettern zur Folge.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

- (5) Mehrmaliger Einsatz in höheren Mannschaften
  - a) Stammspieler  
Stammspieler einer Mannschaft, die mehr als die zulässige Anzahl in höheren Mannschaften aufgestellt wurden verlieren die Startberechtigung für ihre Mannschaft.
  - b) Ersatzspieler  
Ersatzspieler sind für eine Mannschaft nur dann startberechtigt, wenn sie in höheren Mannschaften nicht mehr als die zulässige Anzahl aufgestellt wurden.
  - c) Zulässige Anzahl Einsätze  
Die zulässige Anzahl ist gleich der Anzahl der Mannschaften plus Eins des Vereines oberhalb der aktuellen Mannschaft.
- (6) Einsatz in den ersten 3 Runden  
Ein Spieler kann während den ersten 3 Runden pro Runde nur einmal eingesetzt werden. Zu diesen Einsätzen zählen auch Einsätze oberhalb des Kreisverbandes.

### **§53 Bedenkzeit**

Die Bedenkzeit beträgt bei den Mannschaftsmeisterschaften, in allen Kategorien, zwei Stunden für 40 Züge. Anschließend je 30 Minuten für den Rest der Partie. Die erweiterte Vorstandschaft des Kreises kann für die einzelnen Kategorien abweichende Regelungen beschließen.

### **§54 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung**

- (1) Austragungsmodus  
Die Mannschaftsmeisterschaften werden grundsätzlich in einfacher Punktrunde, mit 8 Mannschaften pro Klasse ausgetragen. In Ausnahmefällen kann auch mit mehr oder weniger als 8 Mannschaften gespielt werden.
- (2) Mannschaftsstärke  
Wenn es genau 3 Spielklassen im Kreis gibt, nämlich eine höchste (z. B. Kreisklasse), eine mittlere (z. B. A-Klasse) und eine unterste (z. B. B-Klasse), dann spielt die höchste mit 8, die mittlere mit 6 und die unterste mit 4 Spielern pro Mannschaft. Andernfalls spielt jede Mannschaft mit 8 Spielern. An der Jahreshauptversammlung können, je nach Notwendigkeit, für die einzelnen Klassen andere Regelungen beschlossen werden. Eine Mannschaft, die mit weniger als der Hälfte der vorgesehenen Spieler antritt, wird als nicht angetreten gewertet.
- (3) Paarungstabelle und Farbverteilung  
Die Vereine erhalten von der Spielleitung rechtzeitig vor Beginn der Wettkämpfe eine vollständige Paarungstabelle, eine namentliche Aufstellung der Mannschaften, und falls erforderlich, eine Ergänzung der

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

Turnierordnung. Die in der Paarungstabelle erstgenannten Vereine haben Heimrecht und führen an den geraden Brettnummern die weißen Steine.

### (4) Termine

- d) Die Termine für die Wettkämpfe werden von der Spielleitung festgelegt und sind aus der Paarungstabelle ersichtlich.
- e) Die Termine der Runden 1 bis 3 richten sich nach den Terminen der übergeordneten Klassen. Alle drei Runden sind so anzusetzen, daß alle übergeordneten Klassen mit mittelschwäbischer Beteiligung zum angesetzten Termin bereits gespielt haben bzw. auch an diesem Termin spielen.
- f) Die Wettkämpfe finden grundsätzlich am Samstag statt und beginnen um 18.00 Uhr.

### (5) Verlegungen

- a) Spielverlegungen sind nur mit Zustimmung der Spielleitung möglich. Dies gilt für Zeit und Ort.
- b) Solange sich beide Mannschaften und die Spielleitung nicht auf einen neuen Termin geeinigt haben, gilt der ursprüngliche Spieltermin.
- c) Die Spiele der letzten Runde werden grundsätzlich terminlich nicht verschoben.

### (6) Durchführung

Der Heimverein ist für die Durchführung des Wettkampfes und Bereitstellung von Spiellokal und Spielmaterial verantwortlich. Spiellokaländerungen sind dem Gegner rechtzeitig mitzuteilen.

### (7) Schiedsrichter

Das Schiedsrichteramt des Wettkampfes übt aus:

- a) ein von der Spielleitung benannter Schiedsrichter (§7 Abs. 6 )
- b) ein von der Gastmannschaft benannter Schiedsrichter (§7 Abs. 6)
- c) ein von der Heimmannschaft benannter Schiedsrichter (§7 Abs. 6)
- d) der Mannschaftsführer der Heimmannschaft

Es kann nur eine Person das Schiedsrichteramt ausüben und dies erfolgt in der Reihenfolge a) – d).

Die Benennung eines Schiedsrichters nach a) – c) muss spätestens am Vortag per Mail oder Telefonanruf bei beiden beteiligten

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

Mannschaftsführern (notfalls den Vereinsvorständen), sowie dem Spielleiter erfolgen.

(8) Einstellung der Uhr

Um Streitfällen im Zusammenhang mit Ungenauigkeiten der Uhr aus dem Weg zu gehen, sollten die Uhren vor Wettkampfbeginn auf 3.59 Uhr eingestellt werden.

(9) Verspätetes Antreten einer Mannschaft

Zum festgesetzten Wettkampfbeginn muss der Heimverein alle nötigen Vorbereitungen (z.B.: Brettaufbau, Stellen der Uhren, etc.) abgeschlossen haben. Ist dies nicht der Fall, so geht die dafür benötigte Zeit zu Lasten aller Spieler der Heimmannschaft, d.h. die Bedenkzeit aller Heimspieler ist entsprechend zu kürzen.

(10) Verspätetes Antreten einzelner Spieler

Die Uhr eines noch nicht anwesenden Spielers wird bei Wettkampfbeginn (18.00 Uhr) von seinem Gegner in Gang gesetzt. Sind beide Gegner abwesend, wird die Uhr des die weißen Steine führenden Spielers von dem benannten Schiedsrichter in Gang gesetzt.

(11) Nichtantreten einzelner Spieler

Ist ein gemeldeter Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach Wettkampfbeginn im Turniersaal anwesend, verliert er seine Partie kampflos. Ausschlaggebend für den Ablauf der Stunde ist nicht die Schachuhr, sondern die Zeit der offiziellen Zeitansage.

Nachfolgende Änderung gilt nur für die Saison 2017/2018:  
Alle nachfolgenden Bretter verlieren ebenfalls.

(12) Spielberichtskarte

Die Spielberichtskarte ist auszufüllen, von beiden Mannschaftsführern zu unterschreiben und der Heimverein hat diese bis zum Ende der Saison 31.07) aufzuheben.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §55 Wertung

- (1) Punktverteilung
  - a) Zwei Mannschaftspunkte erhält die Mannschaft, welche mehr Brettunkte als der Gegner erzielt.
  - b) Einen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche genauso viele Brettunkte wie der Gegner erzielt.
  - c) Keinen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche weniger Brettunkte als der Gegner erzielt.
  
- (2) Nichtantreten  
Nicht angetretene Mannschaften werden mit 0:2 Mannschaftspunkten und 0:8 Brettunkten gewertet. Die angetretene gegnerische Mannschaft erhält 2:0 Mannschaftspunkte und je einen Brettunkt pro anwesenden Spieler.
  
- (3) Wertungskriterien  
Über die Platzierung entscheidet bzw. entscheiden
  - a) die erzielten Mannschaftspunkte
  - b) die erzielten Brettunkte
  - c) der direkte Vergleich
  - d) die Berliner Wertung des direkten Vergleichs
  - e) die 1. Gewinnpartie in der Reihenfolge Brett 1 - 8
  - f) das LosWeisen mehr als zwei Mannschaften die gleiche Mannschafts- und Brettunktezahl auf, werden obige Wertungskriterien auf die Wettkämpfe der punktgleichen Mannschaften untereinander angewendet.

### §56 Ergebnismeldung

Das Wettkampfergebnis - Einzelergebnisse und Endstand - ist vom Heimverein über das aktuelle elektronische Meldesystem zu melden. Meldeschluss ist der dem Spieltag folgende Tag 21.00 Uhr Eventuelle Proteste sind per Fax, oder per E-Mail an die Spielleitung zu melden. Die Spielleitung überprüft die Mannschaftsaufstellungen und ahndet Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen (§52, §54 (2), §56).

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§57 Auf- und Abstieg**

(1) **Aufstieg**

Aus jeder Klasse steigt mindestens eine Mannschaft auf. Dies ist in der Regel der Erstplatzierte. Die Anzahl der Aufsteiger und welche Mannschaft als Aufsteiger in Frage kommt, richtet sich nach den Vorschriften für die übergeordnete Klasse.

(2) **Abstieg**

Die letztplatzierte Mannschaft steigt in jeden Fall ab. Verbleiben nach Auf- und Abstieg mehr als 8 Mannschaften in einer Klasse, steigt auch die vorletzte Mannschaft ab.

(3) **Rückzug von Mannschaften**

Zieht ein Verein eine Mannschaft vor Beginn der neuen Saison vom Spielbetrieb zurück, kann die Spielleitung die entsprechende Klasse durch eine Mannschaft aus der nächsttieferen Klasse auffüllen. Vorberechtigt sind dazu:

- a) ein eventuell abgestiegener Vorletzter
- b) die erste nicht aufgestiegene Mannschaft, nach der Rangfolge des Vorjahres

(4) **Auffüllen der Klassen**

Sollte zur neuen Saison der Austragungsmodus laut §54 TO, Abs. 1 nicht erfüllt sein, kann die Spielleitung die entsprechende Klasse durch Mannschaften auffüllen. Die Mannschaften sind nach folgender Reihenfolge berechtigt die freien Plätze zu beantragen:

- a) die nicht aufgestiegenen Mannschaften der unterstellten Klasse, nach der Reihenfolge der Abschlusstabelle des Vorjahres
- b) die Mannschaft, der nachfolgenden unterstellten Klassen, nach der Reihenfolge der Klasse und der Abschlusstabelle des Vorjahres
- c) neue Mannschaftsmeldungen
- d) Absteiger der Klassen nach §57 Abs. 2 TO in der Reihenfolge der Klassen.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §58 Strafen

(1) Sperre

Bei unentschuldigtem Nichtantreten kann die Spielleitung die betroffene Mannschaft und die gemeldeten Einzelspieler für den Rest der Saison sperren.

(2) Spilausschluss

Bei mehrmaligem Nichtantreten kann die Spielleitung die betroffene Mannschaft vom Spielbetrieb ausschließen.

Dies hat zur Folge, dass alle Wettkämpfe dieser Mannschaft mit 0:2 Mannschaftspunkten und 0:8 Brettspunkten gewertet werden. Eine vom Spielbetrieb ausgeschlossene Mannschaft steigt auf jeden Fall ab. Werden in einer Saison mehrere Mannschaften ausgeschlossen, so werden die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander mit 0:2 Mannschaftspunkten und 0:8 Brettspunkten gewertet.

(3) Bußen

Bei Nichtantreten einer Mannschaft ist eine Geldbuße von EURO 30,- an den Kreisverband zu entrichten. In der untersten Klasse verringert sich die Geldbuße auf EURO 15,-, soweit es sich bei der betroffenen Mannschaft nicht um die 1. Mannschaft des Vereins handelt.

(4) Fahrtkostenerstattung

Bei unentschuldigtem Nichtantreten einer Heimmannschaft, steht der Gastmannschaft ein Fahrtkostenzuschuss aus der Buße zu. Dieser wird von der Kreisvorstandschaft gewährt und kann bis zur Höhe der Buße gehen.

(5) Verspätete Meldung

Erfolgt die Meldung (§56) nicht fristgerecht, so ist vom Heimverein pro angebrochenem Tag Verzug eine Geldbuße in Höhe von EURO 3,- zu entrichten.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 6 MANNSCHAFTSPOKAL

### §60 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet alljährlich einen Mannschaftspokal. Der Sieger des Pokalturniers erhält den Titel "**Mannschaftspokalsieger von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §61 Meldung

- (1) Meldeschluss  
Jeder Verein der am Mannschaftspokal teilnehmen möchte, meldet bis zum festgesetzten Termin die Teilnahme an die Spielleitung.
- (2) Inhalt und Form der Meldung  
Die Mannschaftsmeldung ist maschinenschriftlich in einfacher Ausfertigung zu verfassen. Jeder Verein kann nur eine Mannschaft melden. Eine namentliche Meldung ist nicht erforderlich.

### §62 Spielberechtigung

- (1) Startberechtigte Spieler  
Startberechtigt sind alle beim Kreisverband gemeldeten Spieler eines Vereines. Die Vereine sind bei der Aufstellung an keine feste Reihenfolge gebunden.
- (2) Einsatz eines nicht startberechtigten Spielers  
Der Einsatz eines nicht startberechtigten Spielers hat für die Mannschaft den Verlust des betroffenen und aller nachfolgenden Brettern zur Folge.

### §63 Bedenkzeit

Die Bedenkzeit beträgt im Mannschaftspokal zwei Stunden für 40 Züge, anschließend je 30 Minuten für den Rest der Partie.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§64 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung**

- (1) **Austragungsmodus**  
Der Mannschaftspokal wird im K.O.-System ausgetragen.
- (2) **Mannschaftsstärke**  
Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Eine Mannschaft, die mit weniger als der Hälfte der vorgesehenen Spieler antritt, wird als nicht angetreten gewertet.
- (3) **Paarungstabelle und Farbverteilung**  
Die Vereine erhalten von der Spielleitung rechtzeitig vor Beginn der Wettkämpfe den kompletten Terminplan, sowie die Paarungen der 1. Runde. Die in der Paarungstabelle erstgenannten Vereine haben Heimrecht und führen an den Brettern zwei und drei die weißen Steine.
- (4) **Termine und Verlegungen**
  - a) **Termine**  
Die Termine für die Wettkämpfe werden von der Spielleitung festgelegt und sind aus dem Terminplan ersichtlich. Die Wettkämpfe finden grundsätzlich am Samstag statt und beginnen um 18.00 Uhr.
  - b) **Verlegungen**  
Spielverlegungen sind nur mit Zustimmung der Spielleitung möglich. Dies gilt für Zeit und Ort.
- (5) **Durchführung**  
Der Heimverein ist für die Durchführung des Wettkampfes und Bereitstellung von Spiellokal und Spielmaterial verantwortlich. Spiellokaländerungen sind dem Gegner rechtzeitig mitzuteilen.
- (6) **Schiedsrichter**  
Das Schiedsrichteramt des Wettkampfes übt aus:
  - a) ein von der Spielleitung benannter Schiedsrichter (§7 Abs. 6 )
  - b) ein von der Gastmannschaft benannter Schiedsrichter (§7 Abs. 6)
  - c) ein von der Heimmannschaft benannter Schiedsrichter (§7 Abs. 6)
  - d) der Mannschaftsführer der Heimmannschaft

Es kann nur eine Person das Schiedsrichteramt ausüben und dies erfolgt in der Reihenfolge a) – d).

Die Benennung eines Schiedsrichters nach a) – c) muss spätestens am Vortag per Mail oder Telefonanruf bei beiden beteiligten Mannschaftsführern (notfalls den Vereinsvorständen), sowie dem Spielleiter erfolgen.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

- (7) **Einstellung der Uhr**  
Um Streitfällen im Zusammenhang mit Ungenauigkeiten der Uhr aus dem Weg zu gehen, sollten die Uhren vor Wettkampfbeginn auf 3.59 Uhr eingestellt werden.
- (8) **Verspätetes Antreten einer Mannschaft**  
Zum festgesetzten Wettkampfbeginn muss der Heimverein alle nötigen Vorbereitungen (z.B.: Brettaufbau, Stellen der Uhren, etc.) abgeschlossen haben. Ist dies nicht der Fall, so geht die dafür benötigte Zeit zu Lasten aller Spieler der Heimmannschaft, d.h. die Bedenkzeit aller Heimspieler ist entsprechend zu kürzen.
- (9) **Verspätetes Antreten einzelner Spieler**  
Die Uhr eines noch nicht anwesenden Spielers wird bei Wettkampfbeginn (18.00 Uhr) von seinem Gegner in Gang gesetzt. Sind beide Gegner abwesend, wird die Uhr des die weißen Steine führenden Spielers von dem benannten Schiedsrichter in Gang gesetzt.
- (10) **Nichtantreten einzelner Spieler**  
Ist ein gemeldeter Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach Wettkampfbeginn im Turniersaal anwesend, verliert er seine Partie kampflos. Ausschlaggebend für den Ablauf der Stunde ist nicht die Schachuhr, sondern die Zeit der offiziellen Zeitanzeige.

## **§65 Wertung**

- (1) **Nichtantreten**  
Nicht angetretene Mannschaften scheiden aus dem Pokal aus.
- (2) **Wertungskriterien**  
Über den Mannschaftssieg entscheidet bzw. entscheiden
  - a) die erzielten Brettunkte
  - b) die 1. Gewinnpartie in der Reihenfolge Brett 1 - 4
  - c) das Los

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§66 Ergebnismeldung**

Das Wettkampfergebnis - Einzelergebnisse und Endstand - ist vom Heimverein, mittels einer Spielberichtskarte, die bis zu dem auf den Wettkampf folgenden Werktag abzusenden ist, umgehend an die Spielleitung zu melden. Es gilt das Datum des Poststempels. Eventuelle Proteste sind auf der Spielberichtskarte zu vermerken. Die Spielleitung überprüft die Mannschaftsaufstellungen und ahndet Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen (§6 2, §64 (2),§66)

### **§67 Aufstieg**

Das Pokalturnier wird auf schwäbischer Ebene nach den dort geltenden Regeln fortgesetzt.

### **§68 Strafen**

- (1) Bußen  
Bei Nichtantreten einer Mannschaft, ist eine Geldbuße in Höhe von EURO 30,- an den Kreisverband zu entrichten.
- (2) Fahrtkostenerstattung  
Bei unentschuldigtem Nichtantreten einer Heimmannschaft, steht der Gastmannschaft ein Fahrtkostenzuschuss aus der Buße zu. Dieser wird von der Kreisvorstandschaft gewährt und kann bis zur Höhe der Buße gehen.
- (3) Verspätete Meldung  
Erfolgt die Meldung (§66) nicht fristgerecht, so ist vom Heimverein pro angebrochenem Tag Verzug eine Geldbuße in Höhe von EURO 3,- zu entrichten.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 7 BLITZMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

### §70 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet Blitzmannschaftsmeisterschaften. Der Sieger des Turniers erhält den Titel "**Blitzmannschaftsmeister von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §71 Meldung

- (1) Anmeldung  
Jeder Verein, der an den Blitzmannschaftsmeisterschaften teilnehmen möchte, meldet zum festgesetzten Termin die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften an die Spielleitung. Die Mannschaftsmeldung kann formlos telefonisch erfolgen.
- (2) Meldung der Aufstellungen  
Vor Beginn des Turniers ist für jede gemeldete Mannschaft eine Aufstellung zu benennen. Es können auch beliebig viele Ersatzspieler gemeldet

### §72 Spielberechtigung

- (1) Startberechtigte Spieler  
Startberechtigt sind alle beim Kreisverband gemeldeten Spieler eines Vereines.
- (2) Reihenfolge  
Während des gesamten Turniers kann die gemeldete Reihenfolge nicht verändert werden. Bei fehlerhafter Rangfolge haben alle Spieler mit kleinerer Rangnummer als ein vor ihnen eingesetzter Spieler, ihre Partien verloren. Die Rangnummer ergibt sich aus der korrekten Aufstellung.
- (3) Fehlen eines Spielers
  - a) Aufrücken  
Fällt ein Spieler aus, so rücken alle anderen Spieler in der gemeldeten Reihenfolge nach. Mögliche Ersatzspieler sind die Stammspieler der nachfolgenden Mannschaften, sowie alle gemeldeten Ersatzspieler.
  - b) Offenlassen eines Brettes  
Zulässig ist auch ein Offenlassen eines Brettes unter Namensnennung, des nicht angetretenen Spielers. Ohne Namensnennung verlieren alle nachfolgenden Spieler.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§73 Bedenkzeit**

5 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die Blitzregeln der Fide.

### **§74 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung**

- (4) **Austragungsmodus**  
Die Blitzmannschaftsmeisterschaften werden in der Regel von einem Verein übernommen und an einem Tag im Vollrundensystem ausgetragen.
- (5) **Mannschaftsstärke**  
Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Eine Mannschaft, die nicht mit mehr als der Hälfte der vorgesehenen Spieler antritt, wird als nicht angetreten gewertet.
- (6) **Durchführung**  
Der Ausrichter ist für die Einladung der Vereine, Bereitstellung von Spiellokal und Spielmaterial verantwortlich. Die Turnierleitung obliegt dem Kreisspielleiter bzw. einem von ihm benannten Vertreter.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §75 Wertung

- (7) Punktverteilung
- a) Zwei Mannschaftspunkte erhält die Mannschaft, welche mehr als die Hälfte der möglichen Brettunkte erzielt.
  - b) Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche die Hälfte der möglichen Brettunkte erzielt.
  - c) Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche weniger als die Hälfte der möglichen Brettunkte erzielt.
  - d) Die Anzahl der möglichen Brettunkte ergibt sich aus der Regelmannschaftsstärke.
- (8) Nichtantreten
- Nicht angetretene Mannschaften werden mit 0 Mannschaftspunkten und 0 Brettunkten gewertet. Die angetretene gegnerische Mannschaft erhält 2 Mannschaftspunkte und je einen Brettpunkt pro anwesenden Spieler.
- (9) Wertungskriterien
- Über den ersten Platz entscheidet bzw. entscheiden
- a) die erzielten Mannschaftspunkte
  - b) die erzielten Brettunkte
  - c) der direkte Vergleich
  - d) die 1. Gewinnpartie in der Reihenfolge Brett 1 - 4
  - e) das Los

Weisen mehr als zwei Mannschaften die gleiche Mannschafts- und Brettunktezahl auf, werden obige Wertungskriterien auf die Wettkämpfe der punktgleichen Mannschaften untereinander angewendet. Über alle weiteren Plätze entscheiden die Wertungskriterien 1-3. Ist danach immer noch keine Entscheidung gefallen, werden die Plätze geteilt.

### §76 Ergebnismeldung

Das Wettkampfergebnis - Einzelergebnisse und Endstand - ist vom Mannschaftsführer der erstgenannten Mannschaft, umgehend an die Spielleitung zu melden. Die Spielleitung überprüft die Mannschaftsaufstellungen und ahndet Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen (§72, §74 (2))

### §77 frei

### §78 Strafen

Tritt eine, nach Artikel 7 1 Abs. 1, gemeldete Mannschaft nicht an, ist eine Geldbuße von EURO 15,- an den Kreisverband zu entrichten.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## **8 SCHNELLSCHACH - MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN**

Der Kreisverband Mittelschwaben führt zurzeit keine Mannschaftsmeisterschaften im "Schnellschach" durch.

## **9 FREI**

frei für weitere Verwendung

## **10 FREI**

frei für weitere Verwendung

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **11 EINZELMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND**

#### **§110 Titel**

(1) Der Kreisverband Mittelschwaben führt jährlich im Jugendbereich Einzelmeisterschaften durch, an denen Jungen und Mädchen teilnehmen können. Dabei werden für die Altersklassen U10, U12, U14, U16 und U18 separate Einzelmeisterschaften ausgetragen.

(2) Bei Interesse und ausreichender Beteiligung werden für die weibliche Jugend in den verschiedenen Altersklassen eigene Einzelmeisterschaften ausgerichtet, wobei die Mädchen selbst entscheiden können, an welchem Turnier ihrer Altersklasse sie teilnehmen wollen. Sollten sich in einer Altersklasse allerdings weniger als vier Mädchen anmelden, so findet in der Altersklasse kein eigener Wettbewerb für die weibliche Jugend statt.

(3) Die Sieger jeder Altersklasse erringen den Titel „Mittelschwäbischer Meister“ mit dem Zusatz der jeweiligen Altersklasse.

(4) Sofern in einer Altersklasse alle Mädchen an dem Turnier für die weibliche Jugend teilnehmen, erhält die Siegerin den Titel „Mittelschwäbische Mädchenmeisterin“, ebenfalls mit Zusatz der jeweiligen Altersklasse. Kommt keine eigene Einzelmeisterschaft der weiblichen Jugend zustande, erringt das bestplatzierte Mädchen jeder Altersklasse diesen Titel.

Über den Mädchenwettbewerb ist eine Qualifikation für die schwäbischen Meisterschaften nur möglich, wenn es in Schwaben auch einen Mädchenwettbewerb gibt.

(5) Sollten in einer Altersklasse sowohl an der für Jungen und Mädchen offenen Einzelmeisterschaft Spielerinnen teilnehmen als auch ein eigenes Mädchenturnier stattfinden, so entscheidet zwischen den beiden bestplatzierten Mädchen ein Stichkampf mit 2x15 Min. Bedenkzeit über die Titelvergabe. Wer dabei mit Weiß spielt, wird ausgelost. Sollte danach keine Siegerin feststehen, wird eine Blitzpartie mit 2x5 Min. bei getauschten Farben gespielt, danach entscheidet das Los.

#### **§111 Meldung**

- (1) Meldeschluss  
Die Meldung der Teilnehmer muss bis zu dem von der Spielleitung festgesetzten Termin durch den Verein erfolgen.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

- (2) Form der Meldung
  - a) Form  
Die Meldung ist per E-Mail oder auf Papier ausgedruckt zu übermitteln.
  - b) Aufbau  
Die Teilnehmer sind getrennt nach Altersklassen zu melden. Zusätzlich zu der von der Spielleitung festgelegten Anzahl, können weitere Spieler ("Anwärter") benannt werden, die bei Bedarf das Teilnehmerfeld auffüllen.
  - c) Angaben zu Spielern  
Für jeden Spieler sind Name, Vornamen, Geburtstag und Nummer der Spielberechtigung anzugeben.
  - d) Spieler ohne Spielberechtigung  
Spieler ohne Spielberechtigung können gemeldet werden. Die Spielberechtigung ist aber umgehend beim Bezirksspielleiter zu beantragen. In der abzugebenden Meldung ist dies entsprechend zu vermerken.

### **§112 Spielberechtigung**

- (1) Teilnahmeberechtigte  
Teilnahmeberechtigt sind unter Berücksichtigung des Artikels 6 (Altersklassen):
  - a) der letztjährige Meister
  - b) pro Verein 2 Teilnehmer
- (2) Nicht beanspruchte Plätze  
Nicht beanspruchte Plätze innerhalb einer Altersklasse können gemäß der Anzahl der gemeldeten Jugendlichen dieser Altersgruppe an die von anderen Vereinen gemeldeten Ersatzspieler (Anwärter) vergeben werden.
- (3) Start in höheren Altersklassen  
Jeder Jugendliche ist berechtigt, auch in einer höheren Altersklasse zu spielen. Eine eventuelle Vorberechtigung in seiner Altersklasse auf höherer Ebene bleibt davon unberührt.

### **§113 Bedenkzeit**

Die Bedenkzeit beträgt bei den Einzelmeisterschaften in den Altersklassen U10 und U12 jeweils 60 Minuten pro Spieler und Partie, in den Altersklassen U14, U16 und U18 jeweils 90 Minuten. Die Vorstandschaft des Kreises kann auf Antrag der Jugendleitung für die einzelnen Altersklassen abweichende Regelungen beschließen.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §114 Austragungsmodus und Durchführung

#### (1) Austragungsmodus

a) Die für Jungen und Mädchen offene Einzelmeisterschaft soll mit mindestens acht Teilnehmern, eine eigene Einzelmeisterschaft für die weibliche Jugend mit mindestens vier Teilnehmerinnen pro Altersklasse durchgeführt werden. Der Austragungsmodus (Schweizer System, Vollrundensystem etc.) richtet sich nach der Teilnehmerzahl und wird von der Turnierleitung festgelegt.

b) Sollte in den meisten Altersklassen nur ein einziges Mädchen an den Start gehen, kann in Absprache mit den beteiligten Vereinen und den Spielerinnen auch ein altersübergreifendes Mädchenturnier ausgerichtet werden, bei dem die „Mädchenmeisterin des Schachkreises Mittelschwaben“ ermittelt wird. Unbeschadet davon wird in diesem Fall das bestplatzierte Mädchen jeder Altersklasse als Siegerin für die Einzelmeisterschaften auf schwäbischer Ebene gemeldet.

#### (2) Terminplan

Die Vereine erhalten von der zuständigen Spielleitung nach Meldeschluss rechtzeitig vor Beginn der Einzelmeisterschaften einen vorläufigen Terminplan.

#### (3) Durchführung

Für die Durchführung der Einzelmeisterschaften ist die Jugendleitung des Schachkreises verantwortlich. Die Einzelmeisterschaften werden in der Regel in Doppelrunden und möglichst an einem Ort ausgetragen. In Absprache mit der Jugendleitung können sich auch zwei Vereine die Ausrichtung einer Doppelrunde teilen. Der jeweilige Ausrichter ist für die Bereitstellung von Spiellokal und Spielmaterial zuständig.

#### (4) Urkunden und Preise

a) Die Sieger der einzelnen Altersklassen erhalten einen Pokal, bei acht oder mehr Teilnehmern die Zweit- und Drittplatzierten Anerkennungspreise. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde.

b) In Altersklassen, in denen mehr als ein Mädchen mitspielt, erhält das bestplatzierte Mädchen einen Pokal. Sofern in einer Altersklasse ein Stichkampf erforderlich wurde, gewinnt die Siegerin den Pokal. Sollte ein altersübergreifendes Turnier für die weibliche Jugend stattfinden, erhält die Siegerin einen Pokal.

c) Wenn in einer oder mehreren Altersklassen eine eigene Einzelmeisterschaft für die weibliche Jugend zustande kommt, erhalten alle Spielerinnen Urkunden über die Platzierung im Mädchenwettbewerb der jeweiligen Altersklasse.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§115 Wertung**

(1) Wertungsfolge

Über die Platzierung entscheidet bzw. entscheiden in allen Kategorien mit Ausnahme der in §110 (5) beschriebenen besonderen Regelung

- a) die erzielten Punkte
- b) die Feinwertung in der hier genannten Reihenfolge:
  1. Sonneborn-Berger
  2. Buchholz mit einer Streichwertung
  3. Buchholz ohne Streichwertung
- c) zwei StICKKämpfe mit 2x15 Min. Bedenkzeit bei wechselnden Farben
- d) zwei Blitzpartien mit 2x5 Min. Bedenkzeit bei wechselnden Farben
- e) das Los

### **§116 frei**

### **§117 Auf- und Abstieg**

Die Spielleitung benennt als Teilnehmer zur schwäbischen Einzelmeisterschaft die Spieler, die sich auf Kreisebene qualifiziert haben.

### **§118 Sperren**

Bei unentschuldigtem Nichtantreten kann die Spielleitung den betroffenen Spieler für ein Jahr für alle Einzelmeisterschaften sperren.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## **12 POKALTURNIER DER JUGEND**

Der Kreisverband Mittelschwaben führt zurzeit kein Pokalturnier für Jugendliche durch.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 13 BLITZEINZELMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND

### §130 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet in den Altersklassen A und ff. Blitzeinzelmeisterschaften. Die Sieger der einzelnen Altersklasse erhalten den Titel "**Blitzmeister von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §131 Meldung

Die Meldung der Teilnehmer muss bis zu dem vom Ausrichter festgesetzten Zeitpunkt vor Wettkampfbeginn erfolgen. Eine schriftliche Vorabmeldung ist nicht erforderlich.

### §132 Spielberechtigung

- (1) Startberechtigung  
Es sind alle (Offenes Turnier) im Kreisverband gemeldeten Jugendlichen startberechtigt.
- (2) Höhere Altersklassen  
Jeder Jugendliche ist berechtigt, auch in einer höheren Altersklasse zu starten. Eine eventuelle Vorberechtigung in seiner Altersklasse auf höherer Ebene bleibt davon unberührt.

### §133 Bedenkzeit

Es werden Fünf-Minuten Blitzpartien, unter Anwendung der FIDE-Regeln, gespielt.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§134 Austragungsmodus und Durchführung**

- (1) **Austragungsmodus**  
Die Blitzmeisterschaften werden im Vollrundensystem, bei Bedarf mit Vor- und Finalgruppen, ausgetragen.
- (2) **Durchführung**  
Die Blitzmeisterschaft wird in der Regel von einem Verein übernommen. Dieser ist für alle mit dem Turnier zusammenhängenden Fragen zuständig. Dazu gehört die Bereitstellung des Spiellokals, des Spielmaterials, die Einladung der Vereine usw.
- (3) **Turnierleitung**  
Die Turnierleitung obliegt dem Kreisjugendleiter bzw. einem von ihm bestimmten Vertreter

### **§135 Wertung**

- (1) **Platzierung**  
Über die Platzierung entscheidet bzw. entscheiden
  - a) die erzielten Punkte
  - b) 3 Stichpartien mit wechselnden Farben, wo bei die Farbverteilung der ersten Partie gelöst wird
  - c) Weitere Stichpartien mit wechselnd en Partien bis zur Entscheidung
- (2) **mehrere punktgleiche Spieler**  
Bei drei und mehr punktgleichen Spielern werden die Stichkämpfe im K.O.-System durchgeführt.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## **14 SCHNELLSCHACHEINZELMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND**

Der Kreisverband Mittelschwaben führt zurzeit keine  
Schnellschacheinzelmeisterschaften für Jugendliche durch.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 15 MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND

### §150 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet die Mannschaftsmeisterschaften der Jugend. In der Regel werden diese Meisterschaften in den Altersklassen A- und C-Jugend ausgetragen. Die Sieger der betreffenden Altersklassen erhalten den Titel "**Mannschaftsmeister von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §151 Meldung

- (1) Meldeschluss  
Jeder Verein meldet zu dem festgesetzten Termin, alle seine Mannschaften - nach Altersklassen getrennt - an die Spielleitung.
- (2) Inhalt und Form der Meldung
  - a) Form  
Die Mannschaftsmeldung ist maschinenschriftlich in einfacher Ausfertigung zu verfassen.
  - b) Aufbau  
Die Mannschaften sind, beginnend bei der 1. Mannschaft, in absteigender Reihenfolge zu melden. Dabei sind alle Spieler, einschließlich der Ersatzspieler, beginnend bei der Nummer 1 lückenlos durchnummerieren (Meldenummer).
  - c) Angaben zu Spielern und Verein  
Für jeden Spieler sind Name, Vornamen, Geburtsdatum und Spielerpassnummer anzugeben. Zusätzlich sind neben dem Vereinsspielabend, das Vereinslokal, der Vereinsjugendleiter und/oder der 1. Vorsitzende mit Anschrift und Telefonnummer anzugeben.
  - d) Spieler ohne Spielerpass  
Spieler ohne Spielerpass können gemeldet werden. Der Spielerpass ist aber umgehend beim Bezirksspielleiter zu beantragen. In der abzugebenden Mannschaftsmeldung ist dies entsprechend zu vermerken.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §152 Spielberechtigung

- (1) Einsatz in höheren Altersklassen  
Jugendliche können auch in höheren Altersklassen, sowohl als Stamm- als auch als Ersatzspieler, eingesetzt werden. Werden sie als Stammspieler gemeldet, sind sie in ihrer Altersklasse nicht mehr spielberechtigt.
- (2) Reihenfolge  
Im laufenden Spieljahr kann die gemeldete Reihenfolge nicht verändert werden (kein Brettertausch). Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle Spieler mit kleinerer Meldenummer als ein vor ihnen eingesetzter Spieler, ihre Partien verloren.
- (3) Fehlen eines oder mehrerer Spieler
  - a) Aufrücken  
Fallen ein oder mehrere Spieler aus, so rücken alle anderen Spieler - einschließlich der Ersatzspieler - in der gemeldeten Reihenfolge nach. Mögliche Ersatzspieler sind die Stammspieler der nachfolgenden Mannschaften, sowie alle gemeldeten Ersatzspieler.
  - b) Offenlassen eines Brettes  
Zulässig ist auch ein Offenlassen eines Brettes unter Namensnennung des nicht anwesenden Spielers. Ohne Namensnennung verlieren alle nachfolgenden Spieler ihre Partien.
- (4) Einsatz eines nicht startberechtigten Spielers  
Der Einsatz eines nicht startberechtigten Spielers hat für die Mannschaft den Verlust des betroffenen und aller nachfolgenden Brettern zur Folge.
- (5) Mehrmaliger Einsatz in höheren Mannschaften bzw. Altersklassen
  - c) Stammspieler  
Stammspieler mit mehr als zwei Einsätzen in höherrangigen Mannschaften, verlieren die Startberechtigung für ihre Mannschaft. Höherrangige Mannschaften in diesem Sinne sind entweder Mannschaften einer höheren Altersklasse oder höhere Mannschaften der gleichen Altersklasse.
  - d) Ersatzspieler  
Ersatzspieler sind für eine Mannschaft nur dann startberechtigt, falls sie nicht öfter als zweimal in einer höherrangigen Mannschaft (siehe a) eingesetzt wurden.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§153 Bedenkzeit, Abbruch und Wiederaufnahme**

Die Bedenkzeit beträgt bei den Mannschaftsmeisterschaften, in allen Altersklassen, zwei Stunden für 40 Züge. Anschließend je eine Stunde für den Rest der Partie. Die Vorstandschaft des Kreises kann für die einzelnen Kategorien abweichende Regelungen beschließen.

### **§154 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung**

- (1) **Austragungsmodus**  
Die Mannschaftsmeisterschaften werden im Vollrundensystem, falls notwendig, mit Vor- und Finalgruppen ausgetragen. In der Regel wird dabei in einfacher Punktrunde gespielt. Die Wettkämpfe finden grundsätzlich am Samstag statt und können zentral an einem Ort in Doppelrunden ausgetragen werden.
- (2) **Mannschaftsstärke**  
Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Eine Mannschaft, die mit weniger als 3 Spieler antritt, wird als nicht angetreten gewertet.
- (3) **Paarungstabelle und Farbverteilung**  
Die Vereine erhalten von der Spielleitung rechtzeitig vor Beginn der Wettkämpfe eine vollständige Paarungstabelle, eine namentliche Aufstellung der Mannschaften, und falls erforderlich, eine Ergänzung der Turnierordnung. Die in der Paarungstabelle erstgenannten Vereine führen an den geraden Brettnummern die weißen Steine.
- (4) **Termine und Verlegungen**
  - a) **Termine**  
Die Termine für die Wettkämpfe werden von der Spielleitung festgelegt und sind aus der Paarungstabelle ersichtlich.
  - b) **Verlegungen**  
Spielverlegungen auf einen früheren Termin sind jederzeit möglich. Spielverlegungen auf einen späteren Termin können nur mit Zustimmung der Spielleitung vereinbart werden.
- (5) **Ausrichter**  
Der Heimverein, bzw. bei Doppelrunden der ausrichtende Verein, ist für die Bereitstellung von Spiellokal und Spielmaterial verantwortlich. Spiellokaländerungen sind rechtzeitig mitzuteilen.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### §155 Wertung

- (1) Punktverteilung
  - a) zwei Mannschaftspunkte erhält die Mannschaft, welche mehr als die Hälfte der möglichen Brettunkte erzielt.
  - b) (b) einen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche die Hälfte der möglichen Brettunkte erzielt.
  - c) Keinen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche weniger als die Hälfte der möglichen Brettunkte erzielt.
  
- (2) Nichtantreten

Nicht angetretene Mannschaften werden mit 0 Mannschaftspunkten und 0 Brettunkten gewertet. Die angetretene gegnerische Mannschaft erhält 2 Mannschaftspunkte und je einen Brettpunkt pro anwesenden Spieler.
  
- (3) Wertungskriterien

Über die Platzierung entscheidet bzw. entscheiden

  - a) die erzielten Mannschaftspunkte
  - b) die erzielten Brettunkte
  - c) der direkte Vergleich
  - d) die Berliner Wertung des direkten Vergleichs
  - e) die 1. Gewinnpartie in der Reihenfolge Brett 1 - 4
  - f) das Los

Weisen mehr als zwei Mannschaften die gleiche Mannschafts- und Brettunktezahl auf, werden obige Wertungskriterien auf die Wettkämpfe der punktgleichen Mannschaften untereinander angewendet.

### §156 Ergebnismeldung

Das Wettkampfergebnis - Einzelergebnisse und Endstand - sind umgehend vom Mannschaftsführer, der in der Paarungstabelle erstgenannten Mannschaft, an die Spielleitung zu melden. Eventuelle Proteste sind auf der Spielberichtskarte zu vermerken. Die Spielleitung überprüft die Mannschaftsaufstellungen und ahndet Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen (Artikel 152, Artikel 154 Abs. 2)

### §157 Aufstieg

Die Spielleitung benennt die mittelschwäbischen Vertreter bei den schwäbischen Mannschaftsmeisterschaften. Die Anzahl richtet sich nach den Bestimmungen der schwäbischen Mannschaftsmeisterschaften. Sie benennt grundsätzlich die Mannschaften, die sich auf Kreisebene dazu qualifiziert haben.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§158 Strafen**

- (1) **Sperren**  
Bei unentschuldigtem Nichtantreten kann die Spielleitung die betroffene Mannschaft und die gemeldeten Einzelspieler für den Rest der Saison sperren.
- (2) **Bußen**  
Bei unentschuldigtem Nichtantreten der Heimmannschaft kann die Kreisvorstandschaft eine Buße von bis zu EURO 15,- zu Gunsten der Gastmannschaft als Fahrtkostenersatz verhängen.

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## 16 MANNSCHAFTSPOKAL DER JUGEND

### §160 Titel

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet den Mannschaftspokal der Jugend. Der Sieger des Pokalturniers erhält den Titel "**Mannschaftspokalsieger von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### §161 Meldung

- (1) Meldeschluss  
Jeder Verein der am Mannschaftspokal teilnehmen möchte, meldet bis zum festgesetzten Termin die Teilnahme an die Spielleitung.
- (2) Inhalt und Form der Meldung
  - a) Form  
Die Mannschaftsmeldung ist maschinenschriftlich in einfacher Ausfertigung zu verfassen.
  - b) Aufbau  
Die Mannschaften sind, beginnend bei der 1. Mannschaft, in absteigender Reihenfolge zu melden. Dabei sind alle Spieler, einschließlich der Ersatzspieler, beginnend bei der Nummer 1 lückenlos durchnummerieren (Meldenummer).
  - c) Angaben zu Spielern und Verein  
Für jeden Spieler sind Name, Vornamen, Geburtsdatum und Spielerpassnummer anzugeben. Zusätzlich sind neben dem Vereinsspielabend, das Vereinslokal, der Vereinsjugendleiter und/oder der 1. Vorsitzende mit Anschrift und Telefonnummer anzugeben.
  - d) Spieler ohne Spielerpass  
Spieler ohne Spielerpass können gemeldet werden. Der Spielerpass ist aber umgehend beim Bezirksspielleiter zu beantragen. In der abzugebenden Mannschaftsmeldung ist dies entsprechend zu vermerken.

### §162 Spielberechtigung

- (1) Startberechtigte Spieler  
Startberechtigt sind alle beim Kreisverband gemeldeten Jugendlichen eines Vereines. Die Vereine sind bei der Aufstellung an keine feste Reihenfolge gebunden.
- (2) Einsatz eines nicht startberechtigten Spielers  
Der Einsatz eines nicht startberechtigten Spielers hat für die Mannschaft den Verlust des betroffenen und aller nachfolgenden Brettern zur Folge

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§163 Bedenkzeit**

Die Bedenkzeit beträgt bei den Mannschaftsmeisterschaften 2 Stunden für 40 Züge. Anschließend je eine Stunde für den Rest der Partie.

### **§164 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung**

- (1) **Austragungsmodus**  
Der Mannschaftspokal wird im K.O.-System ausgetragen.
- (2) **Mannschaftsstärke**  
Eine Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Eine Mannschaft, die mit weniger als der Hälfte der vorgesehenen Spieler antritt, wird als nicht angetreten gewertet. Die Zusammensetzung der Mannschaft richtet sich nach dem Austragungsmodus auf schwäbischer Ebene.
- (3) **Paarungstabelle und Farbverteilung**  
Die Vereine erhalten von der Spielleitung rechtzeitig vor Beginn der Wettkämpfe den kompletten Terminplan, sowie die Paarungen der 1. Runde. Die in der Paarungstabelle erstgenannten Vereine haben Heimrecht und führen an den geraden Brettern die weißen Steine.
- (4) **Termine und Verlegungen**
  - a) **Termine**  
Die Termine für die Wettkämpfe werden von der Spielleitung festgelegt und sind aus dem Terminplan ersichtlich. Die Wettkämpfe finden grundsätzlich am Samstag statt.
  - b) **Verlegungen**  
Spielverlegungen auf einen früheren Termin sind jederzeit möglich. Spielverlegungen auf einen späteren Termin können nur mit Zustimmung der Spielleitung vereinbart werden.
- (5) **Durchführung**  
Der Heimverein ist für die Durchführung des Wettkampfes und Bereitstellung von Spiellokal und Spielmaterial verantwortlich. Spiellokaländerungen sind dem Gegner rechtzeitig mitzuteilen.
- (6) **Verspätetes Antreten einer Mannschaft**  
Zum festgesetzten Wettkampfbeginn muss der Heimverein alle nötigen Vorbereitungen abgeschlossen haben. Ist dies nicht der Fall, so geht die dafür benötigte Zeit zu Lasten aller Spieler der Heimmannschaft, d.h. die Bedenkzeit aller Heimspieler ist entsprechend zu kürzen.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

- (7) **Verspätetes Antreten einzelner Spieler**  
Die Uhr eines noch nicht anwesenden Spielers wird bei Wettkampfbeginn von seinem Gegner in Gang gesetzt. Sind beide Gegner abwesend, wird die Uhr des die weißen Steine führenden Spielers vom Schiedsrichter in Gang gesetzt.
- (8) **Nichtantreten einzelner Spieler**  
Ist ein gemeldeter Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach Wettkampfbeginn im Turniersaal anwesend, verliert er seine Partie kampflos. Ausschlaggebend für den Ablauf der Stunde ist nicht die Schachuhr, sondern die Zeit der offiziellen Zeitanzeige.

### **§165 Wertung**

- (1) **Nichtantreten**  
Nicht angetretene Mannschaften scheidern aus dem Pokal aus.
- (2) **Wertungskriterien**  
Über den Mannschaftssieg entscheidet bzw. entscheiden
- a) die erzielten Brettpunkte
  - b) die Berliner Wertung
  - c) die 1. Gewinnpartie in der Reihenfolge Brett 1 - 8
  - d) das Los

### **§166 Ergebnismeldung**

Das Wettkampfergebnis - Einzelergebnisse und Endstand - ist vom Heimverein, mittels einer Spielberichtskarte, umgehend an die Spielleitung zu melden. Eventuelle Proteste sind auf der Spielberichtskarte zu vermerken. Die Spielleitung überprüft die Mannschaftsaufstellungen und ahndet Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen (Artikel 62, Artikel 64 Abs. 2)

### **§167 Aufstieg**

Das Pokalturnier wird auf schwäbischer Ebene nach den dort geltenden Regeln fortgesetzt.

### **§168 Strafen**

Bei unentschuldigtem Nichtantreten der Heimmannschaft kann die Kreisvorstandschafft eine Buße von bis zu EURO 15,- zu Gunsten der Gastmannschaft als Fahrtkostenersatz verhängen.

## **17 BLITZMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND**

### **§170 Titel**

Der Kreisverband Mittelschwaben veranstaltet eine Blitzmannschaftsmeisterschaft der Jugend. Der Sieger des Turniers erhält den Titel "**Blitzmannschaftsmeister von Mittelschwaben**" des betreffenden Jahres.

### **§171 Meldung**

- (1) **Anmeldung**  
Jeder Verein, der an den Blitzmannschaftsmeisterschaften teilnehmen möchte, meldet zum festgesetzten Termin die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften an die Spielleitung. Die Mannschaftsmeldung kann formlos telefonisch erfolgen.
- (2) **Meldung der Aufstellungen**  
Vor Beginn des Turniers ist für jede gemeldete Mannschaft eine Aufstellung zu benennen. Es können auch beliebig viele Ersatzspieler gemeldet werden.

### **§172 Spielberechtigung**

- (1) **Startberechtigte Spieler**  
Startberechtigt sind alle beim Kreisverband gemeldeten Jugendlichen eines Vereines.
- (2) **Reihenfolge**  
Während des gesamten Turniers kann die gemeldete Reihenfolge nicht verändert werden. Bei fehlerhafter Rangfolge haben alle Spieler mit kleinerer Rangnummer als ein vor ihnen eingesetzter Spieler, ihre Partien verloren. Die Rangnummer ergibt sich aus der korrekten Aufstellung.
- (3) **Fehlen eines oder mehrerer Spieler**
  - a) **Aufrücken**  
Fallen ein oder mehrere Spieler aus, so rücken alle anderen Spieler - einschließlich der Ersatzspieler - in der gemeldeten Reihenfolge nach. Mögliche Ersatzspieler sind die Stammspieler der nachfolgenden Mannschaften, sowie alle gemeldeten Ersatzspieler.
  - b) **Offenlassen eines Brettes**  
Zulässig ist auch ein Offenlassen eines Brettes unter Namensnennung, des nicht angetretenen Spielers. Ohne Namensnennung verlieren alle nachfolgenden Spieler.

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

### **§173 Bedenkzeit**

5 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die Blitzregeln der FIDE

### **§174 Austragungsmodus, Mannschaftsstärke und Durchführung**

- (1) **Austragungsmodus**  
Die Blitzmannschaftsmeisterschaft wird in der Regel von einem Verein übernommen und an einem Tag im Vollrundensystem ausgetragen. Die Blitzmannschaftsmeisterschaft der Jugend kann auch im Rahmen der Blitzmannschaftsmeisterschaft ausgetragen werden.
- (2) **Mannschaftsstärke**  
Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Eine Mannschaft, die nicht mit mehr als der Hälfte der vorgesehenen Spieler antritt, wird als nicht angetreten gewertet.
- (3) **Durchführung**  
Der Ausrichter ist für die Einladung der Vereine, Bereitstellung von Spiellokal und Spielmaterial verantwortlich. Die Turnierleitung obliegt der Spielleitung bzw. einem von ihr benannten Vertreter.

### **§175 Wertung**

- (1) **Punktverteilung**
  - a) Zwei Mannschaftspunkte erhält die Mannschaft, welche mehr als die Hälfte der möglichen Brettunkte erzielt
  - b) einen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche die Hälfte der möglichen Brettpunkt erzielt
  - c) keinen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche weniger als die Hälfte der möglichen Brettpunkt erzielt.
- (2) **Nichtantreten**  
Nicht angetretene Mannschaften werden mit 0 Mannschaftspunkten und 0 Brettunkten gewertet. Die angetretene gegnerische Mannschaft erhält 2 Mannschaftspunkte und je einen Brettpunkt pro anwesenden Spieler.
- (3) **Wertungskriterien**  
Über den ersten Platz entscheidet bzw. entscheiden
  - a) die erzielten Mannschaftspunkte
  - b) die erzielten Brettunkte
  - c) der direkte Vergleich
  - d) die 1. Gewinnpartie in der Reihenfolge Brett 1 - 4
  - e) das LosWeisen mehr als zwei Mannschaften die gleiche Mannschafts- und Brettunktezahl auf, werden obige Wertungskriterien auf die Wettkämpfe der punktgleichen Mannschaften untereinander angewendet. Über alle

# Kreisverband Mittelschwaben

## im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

weiteren Plätze entscheiden die Wertungskriterien (a)-(c). Ist danach immer noch keine Entscheidung gefallen, werden die Plätze geteilt.

Wertung im Rahmen der Blitzmannschaftsmeisterschaften: Werden die Blitzmannschaftsmeisterschaften der Jugend im Rahmen der Blitzmannschaftsmeisterschaften ausgetragen so zählen für den Jugendtitel nur die Wettkämpfe von Jugendmannschaften untereinander.

### **§176 Ergebnismeldung**

Das Wettkampfergebnis - Einzelergebnisse und Endstand - ist vom Mannschaftsführer der erstgenannten Mannschaft, umgehend an die Spielleitung zu melden. Die Spielleitung überprüft die Mannschaftsaufstellungen und ahndet Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen (Artikel 172, Artikel 174 Abs. 2)

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## **18 SCHNELLSCHACHMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER JUGEND**

Der Kreisverband Mittelschwaben führt zurzeit noch keine Mannschaftsmeisterschaften im Schnellschach für Jugendliche durch.

## **19 ABSCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### **§190 entfällt**

### **§191 Rauchverbot**

- (1) **Rauchverbot**  
Bei allen Turnieren des Kreisverbandes gilt im Turnierraum striktes Rauchverbot. Anderweitige Absprachen einzelner Spieler oder Mannschaften sind nicht zulässig.
- (2) **Zuschauer**  
Das Rauchverbot gilt ebenfalls für die Zuschauer. Die Heimmannschaft hat als Veranstalter Hausrecht - auch in einem Lokal - und ist verpflichtet das Rauchverbot durchzusetzen.
- (3) **Zuwiderhandlungen**
  - a) **von Spielern**  
Verstößt ein Spieler gegen das Rauchverbot, ist er zunächst vom Schiedsrichter zu warnen, dann ist ihm der Partieverlust anzudrohen und zuletzt ist die Partie abzuerkennen und der Spieler aus dem Raum zu verweisen. Handelt es sich bei dem Wettkampf um einen Mannschaftskampf geht nicht nur die Partie verloren, sondern der gesamte Wettkampf (0 Mannschafts- und 0 Brettunkte).
  - b) **von Zuschauern**  
Verstoßen Zuschauer gegen das Rauchverbot, sind sie vom Schiedsrichter zunächst auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen, dann zu warnen und schließlich aus dem Turnierraum zu verweisen. Handelt es sich bei einem Mannschaftskampf um ein Mitglied eines der beteiligten Vereine, so geht dies Fehlverhalten zu Lasten der Mannschaft dieses Vereins, d.h. die betroffene Mannschaft verliert den Wettkampf gemäß Buchstabe (a).
  - c) **Ausnahmen**  
Steht dem Heimverein nur ein Turnierraum zur Verfügung in dem gleichzeitig unbeteiligte Gäste sind, kann das Rauchverbot gegen diese unbeteiligten Gäste unter Umständen nicht durchgesetzt werden. In diesem Falle hat die Gastmannschaft unter Protest weiterzuspielen. In Ausnahmefällen kann die Spielleitung diesen Verstoß hinnehmen.
- (4) **Sperren**  
Die Spielleitung kann Spieler, die gegen das Rauchverbot verstoßen bis zu einem Jahr für alle Meisterschaften sperren.

### **§192 entfällt**

# Kreisverband Mittelschwaben

im Schachbezirk Schwaben, BSB und BLSV

## **§193 Inkrafttreten**

Diese geänderte Turnierordnung tritt mit Beginn der Saison 2017/2018 (1. August 2017) in Kraft.

Kreisverband Mittelschwaben

Thomas Melber, 1. Vorsitzender